

„Gemeinsam statt einsam“



Unter diesem Motto stand das Sportfest der anderen Art, welches am 24.10.2009 in Halle stattfand. Besonders deswegen, weil es nicht nur um einzigartige Sportarten ging wie z.B. Salzsack-Weitwerfen, Halloren-Kegeln, Himmelscheiben-Zielwurf usw., sondern auch, weil hier gesunde und behinderte Sportler gemeinsam aktiv

wurden. Es kamen mehr als 1300 Aktive aus dem gesamten Bundesland nach Halle. Das war eine Rekordbeteiligung. Einige wenige Schüler unserer Schule hatten sich auch im Vorfeld bereit erklärt, an diesen „20. Landessportspielen für Behinderte und ihre Freunde“ teilzunehmen. Für alle war dies eine neue Erfahrung. Wir waren gespannt und trafen uns 9 Uhr an der Brandbergehalle. Nachdem jedem durch die Organisatoren ein behinderter Sportler als Partner vermittelt wurde, konnte es losgehen. Die Stimmung war sehr gut und nach der Eröffnung wollten wir es wissen. Sind z.B. sehgeschädigte Menschen auch in



der Lage ein Ziel zu treffen, was sie gar nicht sehen können? Na, klar! Anke, die Partnerin von Anny-Joan (Kl.7/1) war dazu fähig. Sie musste nur die Strecke vorher abschreiten. Mal ehrlich, manch einer von uns Gesunden braucht

dazu mehrere Versuche und schafft es vielleicht gar nicht. Während wir an den einzelnen Stationen anstanden, wurde uns die Zeit nicht lang, denn man konnte sich mit seinem Partner unterhalten und ihn kennenlernen. Raik (6/1)

hatte den gleichaltrigen Leon als Partner. Sie schafften nicht nur alle 6



Stationen, sondern sprangen danach gemeinsam auf dem Trampolin in die Höhe. Jeder, wie er konnte, mit und ohne Rollen zu machen. Eine Kletterwand lud die Mutigen unter uns zum Klettern ein. Da kam keine Langeweile auf. Nach einer Stärkung zur Mittagszeit hatten wir uns schon längst mit unseren Partnern angefreundet,

unzählige Fotos gemacht und die Adressen ausgetauscht. Denn eines stand für alle Teilnehmer fest, im nächsten Jahr sind wir wieder dabei. Vor der Siegerehrung gab es noch einige besondere Showeinlagen, u. a. von unseren rhythmischen Sportgymnastinnen aus ihrem neuesten Tabea-Programm. Danke Mädels, das war ein Augenschmaus! Gegen 15.30 Uhr verabschiedeten wir uns



voneinander und fuhren gut gelaunt nach Hause. Vielleicht seid ihr beim Lesen neugierig geworden und seid im nächsten Jahr auch dabei. Ich würde mich freuen.

Eure Frau Stoll